

Begehung Poller Marktplatz

Geschrieben von: Frank Schneider

Donnerstag, 30. September 2010 um 15:11

Ergebnisprotokoll OT 27.09.2010 Marktplatz :

Teilnehmer :

Stadt Köln :

Amt für Grünflächen Herr Schrohjar, Marktamt Herr Wulf, Amt für Ki Int. Frau John

Poll :

CDU Poll Herr Breuer, Maigeloog Herr Burgwinkel, Bürgerverein Poll Herr Heinecke, Runder Tisch e.V. Herr Barmwater,
SPD Poll Frau Glunz, Herr Horn, Herr Schneider.

Nach Vorstellung der Teilnehmer soll der Marktplatz nachhaltig beschnitten werden.

Die Entfernung der sogenannten Pinkelbüsche und der Einblick in den Marktplatz soll hier Priorität haben.

Im Bereich des Spielplatzes soll ein Teil der Büsche in Wiese umgewandelt werden. Dies soll zu einer Vergrößerung der Spielfläche sowie zu einem neuen Gesicht für den Spielplatz führen.

Insgesamt und zukünftig soll der Marktplatz mit flach wachsenden Büschen und Grasflächen versehen werden.

Die soziale Kontrolle des Marktplatzes steht insgesamt im Vordergrund.

Herr Schrohjahr (Grünflächenamt) stimmt grundsätzlich zu.

Überparteilich wurde die Erstellung eines Prüfauftrages an die Gebäudewirtschaft überlegt, in wie weit der Brunnen als Blumenbeet umgestaltet werden kann. (Stichwort : Kunstwerk und Bestandschutz bis 2017)

Frau John (Amt für Ki Int.) sagt eine Prüfung der Neugestaltung des Kinderspielplatzes zu.

Frau John nimmt Rücksprache mit dem Land bzgl. einer möglichen Erweiterung der Spielfläche in Hinblick auf das mittelbezogene Veränderungsverbot.

Die vorhandene Spielfläche soll zudem vermessen werden.

Frau John macht deutlich, dass die Situation des Taxistandes unmittelbar angrenzend an den Kinderspielplatz unhaltbar ist.

CDU, Grüne und SPD sprechen sich dafür aus einen gemeinsamen Prüfauftrag mit der Verlegung des Taxistandes zu überlegen.

Begehung Poller Marktplatz

Geschrieben von: Frank Schneider

Donnerstag, 30. September 2010 um 15:11

Idee hier : Verlegung des Taxistandes auf die nördliche Seite des Marktplatzes einspurig anzufahren über die Rolshover Str.
(Rest des Weges in der Breite abgepollert)

Das Marktamt sagt eine Erneuerung des Stromkasten zu.

Die 64 Ampere Steckdose soll geprüft werden. Problematisch soll die Finanzierung sein.

Das Marktamt prüft die Stromversorgung für die geplante Außengastronomie.

Das Marktamt sieht keine Probleme in der gemeinsamen Nutzung der geplanten Aussengastronomie mit den Marktbeschickern etc.

f.d.P.

Frank Schneider
